

Ergänzende Hinweise zu den Kalkulationsblättern

Ausfüllhinweise

Für jedes Los, für das ein Angebot abgegeben wird, ist das entsprechende Kalkulationsblatt auszufüllen und zwingend abzugeben (siehe auch Teil A, 4.2 Notwendiger Inhalt des Teilnahmeantrags).

Zum einen sind vom Bieter die einmaligen Kosten (1.) für die Erstellung zu nennen. Diese sind als Fixkosten, welche für die initiale Implementierung anfallen, anzugeben.

Darüber hinaus ist die Angabe eines Kostensatzes für die Schulung pro Schulungsteilnehmer anzugeben. Dieser Satz muss auf das erforderliche Schulungskonzept abstimmt sein.

Zum anderen sollen die laufenden Kosten (2.) für die Folgejahre nach Inbetriebnahme angegeben werden. Diese teilen sich auf in fixe Betriebskosten (Hosting, Wartung, Support) sowie die Weiterentwicklung.

Bei den Betriebskosten ist ein Betrag pro Jahr anzugeben. Für die Weiterentwicklung muss ein Stundensatz angegeben werden. Dabei wird nicht zwischen verschiedenen Rollen unterschieden (Mischkalkulation aus Softwareentwicklung und Projektmanagement; etwa Product Owner, Scrum Master, Projektleitung o. ä.).

Fiktive Annahmen

Das AnS-System wird nicht einmalig fertiggestellt und dann jahrelang „nur“ im Betrieb sein. (Weiter-)Entwicklungen während der Vertragslaufzeit sind aufgrund im Voraus erkennbarer Wünsche und anderen parallelen Entwicklungen beim Auftraggeber absehbar. Diese sind aber noch nicht spezifizierbar oder abschätzbar.

Die abzusehenden Weiterentwicklungen in den nächsten Jahren sind jedoch ein wichtiger Teil dieser Ausschreibung. Daher spiegelt sich dies auch in der Gestaltung der Ausschreibung und der Bewertung der Wirtschaftlichkeit wider. Daher sind vom Bieter die Stundensätze in den Folgejahren anzugeben. Im Rahmen des dann vorhandenen Budgets können diese durch den Auftraggeber für die Weiterentwicklung des Systems abgerufen werden, analog einem Rahmenvertrag.

Für die Weiterentwicklung der Komponenten geht der Auftraggeber über die Jahre von einem fiktiven Stundenbedarf aus. Dieser wird für die Vergleichbarkeit der Angebote angenommen. Die exakte Einschätzung des Aufwands wird ggf. im Verhandlungsverfahren konkretisiert.